

Was mögt ihr lieber? (2. Teil)

Beitrag von „CDL“ vom 9. August 2021 20:01

Meine letzten Erfahrungen mit gleich zwei Umzugsfirmen haben mich mehr denn je davon überzeugt, dass es- wann immer möglich- nicht nur finanziell deutlich besser ist einen Umzug ohne eine damit beauftragte Firma zu stemmen. Nachdem ich früher aber sehr gute Erfahrungen mit einer Umzugsfirma gemacht habe (die letztes Jahr nicht verfügbar war) gebe ich zu bedenken, dass mein Urteil von einem Jahr voller rechtlicher Scherereien massiv getrübt wurde. (Am Ende hat ein Anwalt der Firma ihre desolate Buchhaltung aufgedröselst und zumindest so nachvollziehbar erläutert, dass sie WIRKLICH keinerlei finanzielle Ansprüche mehr mir gegenüber haben weil längst alles beglichen wurde, dass sie zumindest seit zwei Monaten keine neuen Versuche mehr unternommen haben nicht mehr ~~existente~~ Ansprüche an Inkassounternehmen abzutreten, die mich dann piesacken können 🤪🤪🤪. Zumindest habe ich inzwischen von allen bislang beteiligten Parteien schriftlich, dass keine Forderungen mehr offen seien bzw. keinerlei Ansprüche bestünden. Nachdem die Umzugsfirma mir das aber schon vor 9 Monaten schriftlich gegeben hatte ist das zumindest im Hinblick auf deren Verhalten kein Garant für Redlichkeit - oder eine endlich sortierte Buchhaltung ...)

Ungerechtfertigte Forderungen ab einem bestimmten Punkt ignorieren und aussitzen oder Anwalt hinzuziehen und abschließend klären?